

Pressemitteilung

DREAM ILLEGAL

Kunstaktion am Himmel über München

18.10.2025

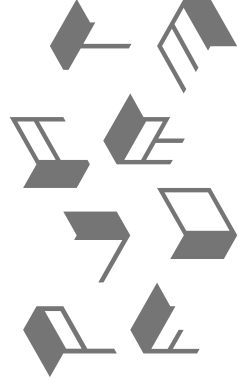


Foto: Magdalena Jooss

München: **Am 18.10.2025, in der Zeit von 12-14 Uhr**, zog ein **Bannerflug** mit dem Schriftzug: **DREAM ILLEGAL** über die Innenstadt von München. Dabei handelte es sich um eine künstlerische Intervention des Künstlers Peter Kees in Kooperation mit der PLATFORM München.

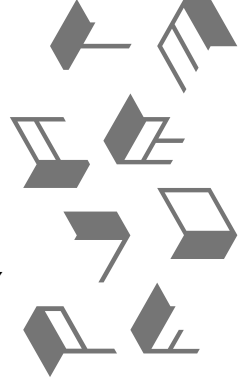
Der Bannerflug bewegte sich mehrfach in einer Schleife über Münchens Innenstadt. Die Aktion wurde zu fotografischen Dokumentationszwecken von einem zweiten Flugzeug begleitet.

Währenddessen verteilte Peter Kees und das Team der PLATFORM exklusiv für dieses Projekt gefertigte „Zines“ auf dem Königsplatz und kam dabei mit vielen Stadtbewohner*innen ins Gespräch.

Die Intervention geht der Frage nach: Wem gehört der öffentliche Raum?

Künstlerische Interventionen sind heute wichtiger denn je – in einer Zeit, in der der öffentliche Raum zunehmend kommerzialisiert und die globale Lage immer instabiler wird. Sie bieten die Möglichkeit, gesellschaftspolitischen Begrenzungen kreativ entgegenzuwirken. Doch häufig stehen bürokratische

und genehmigungsrechtliche Hürden im Weg. Genau hier setzt Peter Kees an: Als selbsternannter Botschafter von Arkadien will er mit seiner EMBASSY OF ARCADIA künstlerisch-aktivistische, nonkonforme und subversive Strategien für Interventionen im öffentlichen Raum erfahrbar machen und weitergeben.



Flugblätter - „Zines“

Auf Grundlage von Gesprächen zwischen dem Arkadischen Botschafter und Akteur*innen aus den Bereichen Kunst, Aktivismus und Urbanismus, wurden während des Bannerflugs am Königsplatz Flugblätter (Zines) verteilt.

Die Aktion bereitete angesichts des politischen Rechtsrucks methodisch auf Zukunftsszenarien vor, in welchen die demokratischen Handlungsspielräume der Meinungsfreiheit weiter eingeschränkt werden könnten.

DREAM ILLEGAL versteht sich dabei als poetischer Aufruf gegen das Verstummen von Hoffnung, Vorstellungskraft und Utopie – gerade in einer Zeit wachsender Instabilität und gesellschaftlicher Verhärtung.

In einer Welt, die von globalen Krisen, gesellschaftlichen Spannungen und wachsender Unsicherheit geprägt ist, gewinnt das Träumen eine neue, tiefere Bedeutung. Was einst als private Sehnsucht galt, wird heute zunehmend als subversiver Akt wahrgenommen. Denn zu träumen heißt, mit dem Status quo unzufrieden zu sein. Es bedeutet, Zweifel zuzulassen – und den Mut aufzubringen, Veränderung zu denken.

Mit Statements der Gesprächspartner*innen auf den Flugblättern:

David Adam, Dresden (Künstler)

Frankfurter Hauptschule, Frankfurt (Künstler*innen Kollektiv)

Hans Winkler, Berlin (Künstler)

Laura Bruns, Team stadtstattstrand München (Kreativer Umgang mit urbanem Raum)

Peng! Collective, Berlin (Kollektiv für subversive Aktionskunst)

Radikale Töchter, Berlin (Verein für politische Bildung)

Uwe Jonas, München (Künstler)

Projektkoordination: Gala Kuckhoff

Grafische Umsetzung des Zine: Gala Kuckhoff

Biographie des Künstlers:

Peter Kees befasst sich mit Sehnsüchten, Idealen und Visionen. Seit der Biennale von Havanna 2006, hat er mehrfach einzelne Quadratmeter in europäischen Ländern annektiert und zu arkadischem Staatsgebiet erklärt. Als Arkadischer Botschafter vergibt er Visa und gewährt Asyl. Die Arkadische Botschaft wurde 2006 von S.E. Peter Kees in Berlin (Galerie artMbassy)

gegründet. Es gibt Ableger in Havanna (Havanna Biennale), Neapel (PAN Palazzo delle Arti Napoli), Rostock (Kunsthalle Rostock) und Weimar (ACC).

Links: dreamillegal.org

Druckfähiges Bildmaterial steht unter www.platform-muenchen.de/presse/ zum kostenlosen Download zur Verfügung gestellt.

PLATFORM ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler*innen und Kulturmanager*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager*innen und Kurator*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler*innen und Kulturmanager*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander.

Pressekontakt

Radmila Krstajic
presse@platform-muenchen.de
0049 89 324 9009 14
0049 176 455 37926

PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München
www.platform-muenchen.de

Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH
Geschäftsführer: Johann Stelzer
Registergericht München, HRB 98967
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

PLATFORM wird durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) gefördert. Weitere Informationen unter: www.muenchen.de/mbq

